

Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 38. Jahrgang 2/2019

Kostenlos an einen Haushalt

Frühlingserwachen in Korneuburg

Von 21. bis 23. März

Mehr auf Seite 10



**Umwelteam stellt
heuer die Hunde in
den Fokus**

SEITE 8

**Gemeinderatsfraktionen
laden EU-Parlamentarier
zum EU-Talk ins Rathaus**

SEITE 14

**Ostereier und
Frühlingsblumen in den
Korneuburger Geschäften**

SEITE 10



Die Caritas und die Stadtgemeinde Korneuburg laden zur interkulturellen Dialoggruppe!

Die erfolgreichen Korneuburger Integrationsgespräche der letzten Jahre werden 2019 durch ein neues Projekt abgelöst. Sie sind interessiert an einem Austausch mit Menschen aus anderen Ländern? Dann sind Sie bei der Caritas richtig. Die interkulturellen Dialoggruppen vom Caritas-Projekt Kompa schaffen Räume für Begegnung und Austausch.

Dort können Sie miteinander bewegende Themen des Zusammenlebens besprechen, wie zum Beispiel Identität, Nachbarschaft, Weltanschauungen, Lebensformen und Kommunikation.

Die Experten der Caritas moderieren die Gespräche und schaffen einen abwechslungsreichen und angenehmen Rahmen bei Tee, Kaffee und Kuchen.

Mit dem Projekt sollen das Zusammenleben verbessert, Verständnis und mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft geschaffen und die Nachbarschaft gefördert werden.

Die interkulturellen Dialoggruppen bieten anregende Gespräche, den Austausch mit anderen Menschen, neue Kontakte, sie fördern vertrauensvolles Miteinander und interkulturelles Wissen.

Pro Jahr gibt es zwei halbjährliche Durchgänge der Dialoggruppen in Korneuburg mit jeweils acht Treffen. Einzige Voraussetzung ist eine regelmäßige Teilnahme an den acht Treffen.

Der Ort und die genauen Termine werden nach Anmeldung bekannt gegeben; jedenfalls können Sie sich auf eine gemütliche und entspannte Atmosphäre freuen.

Vizebürgermeisterin Helene Fuchsmoser freut sich, dass die schon in den vergangenen Jahren hervorragende Kooperation mit der Caritas jetzt mit einem weiteren Projekt fortgesetzt werden kann: „Ich lade alle Interessierten ein, besonders aber auch jene, die sich schon in der Vergangenheit zum Thema Integration eingebracht haben, diese neue Möglichkeit der Diskussion und des Meinungsaustausches zu nützen.“

Die Anmeldung ist unter kompa@caritas-wien.at oder (0 664) 88 91 70 78 möglich. Weitere Informationen finden Sie unter www.caritas-wien.at/kompa.

150 Jahre SPARKASSE Korneuburg

Klick-Kredit

Neues Auto, eine neue Einrichtung, die lang ersehnte Traumreise oder Freizeit-Spaß mit neuer Ausrüstung? Finanzieren Sie jetzt Ihre Wünsche mit dem schnellen und bequemen Klick-Kredit – vollständig online. Klick-Kredit einfach online abschließen unter sparkasse.at/klick-kredit

Bis zu 50.000 €

Infos zum Parken

Seit 1. Februar gelten in Korneuburg einige neue Kurzparkzonen. Die größte Erweiterung ist die neue gebührenfreie Kurzparkzone „D“, die rund um das Krankenhaus entstanden ist. Zusätzlich wurden Abschnitte der Bisamberger Straße und der Stockerauer Straße zu gebührenfreien Kurzparkzonen.

Südlich der Wiener Straße wurde die gebührenpflichtige Kurzparkzone erweitert. Alle Informationen finden Sie auf www.korneuburg.gv.at/Parken_in_Korneuburg.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Bürgerservice unter (0 22 62) 770-0.

Straßenbau gegen Stau

Obwohl das Öffi-Netz in Österreich immer besser ausgebaut wird, sind viele berufstätige Menschen noch immer auf ihren eigenen Pkw angewiesen.

Um Pendlerinnen und Pendlern eine entspanntere Fahrt zur und von der Arbeit zu ermöglichen und dem steigenden Verkehrsaufkommen Rechnung zu tragen, wird die Abbiegespur zur A22 entlang der Wiener Straße verlängert.

Die Planung für die Verlängerung entlang der Eni-Tankstelle und auch die ersten Verhandlungen sind bereits weit fortgeschritten. Der Bau soll noch heuer durchgeführt werden.

Vereine vor den Vorhang

Sie sind in einem Kulturverein aktiv? Beim Museumsverein oder in einer der Korneuburger Künstlergruppen? In einem der Chöre oder etwas ganz anderem? Dann laden wir Sie ein, uns Ihren Verein kurz zu beschreiben, und wir stellen ihn in einer der nächsten Ausgaben der Stadtzeitung vor.

Unsere Mailadresse ist stadtzeitung@korneuburg.gv.at. Bei Fragen stehen wir Ihnen auch gerne unter (0 22 62) 62 899 zur Verfügung.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Korneuburg.

Redaktion: Mag.ª Sabina Gass, Christine Stadler.

Beide: 2100 Korneuburg, Hauptpl. 39,
Tel. (0 22 62) 770-713, Fax: 770-115

Internet: www.korneuburg.gv.at

E-Mail: stadtzeitung@korneuburg.gv.at

Linie: Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Fotos: Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben.

Inseratenannahme und Gestaltung:

Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Tel. (0 22 62) 62 800,
werbung@vogelmedia.at · www.vogelmedia.at

Druck: Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H & Co. KG,
A-1190 Wien, Muthgasse 2/809



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

Um ein Projekt erfolgreich ins Ziel zu bringen, braucht es vor allem ExpertInnen. Für unsere Masterplanprojekte sind ganz unterschiedliche Fachleute gefragt. Angefangen bei unseren BürgerInnen, die SpezialistInnen für das Leben in Korneuburg sind, bis hin zu den ExpertInnen für Bürgerbeteiligung. Mit unserem neuen Beraterteam sind wir noch fokussierter und projektorientierter und freuen uns darauf, weitere KorneuburgerInnen in den Teams willkommen zu heißen.

Seit der Erarbeitung des Leitbildes wurden schon viele interessante Projekte gestartet, aber es kommen auch immer wieder neue dazu. Blättern Sie die Stadtzeitung durch, um sich eine Übersicht zu verschaffen, und kontaktieren Sie sabina.gass@korneuburg.gv.at, wenn Sie mitarbeiten möchten.

Auch viele Projekte im eigenen Leben kommen jetzt im Frühling wieder in Schwung: Verschönerungen an Haus, Wohnung und Garten, mehr Bewegung und Sport oder ein

neues Hobby. In Korneuburg finden Sie zu allen Bereichen ein umfangreiches Angebot, Veranstaltungen und Tipps.

Fahrräder wechseln bei der Fahrradbörse am 6. April den Besitzer, das Umweltteam bietet vielfältige Veranstaltungen, die Lust auf Gartenarbeit machen, und natürlich laden die Au und die Parks dazu ein, die erwachende Natur zu genießen. Wer mehr Zeit mit seinem Hund verbringen will, kommt heuer ganz besonders auf seine Kosten: Werfen Sie einen Blick auf Seite 8, da finden Sie mehr zu diesem Thema.

Nutzen wir den Frühling, und lassen Sie uns und unsere Stadt gemeinsam erblühen!

Ihr

Christian Gepp, MSc
Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

Gemeinsam fit für 2036

Mehr als 100 Projekte werden in der BürgerInnenbeteiligung, die im Masterplan festgeschrieben ist, gemeinsam von Politik, BürgerInnen und Verwaltung umgesetzt. Viele Projekte, wie der Mittelalterliche Adventmarkt oder die Neubürgersackerl, sind so bereits gut in Fahrt gekommen. Darüber hinaus werden Ideen von Bürgerinnen und Bürgern ebenso als Projekte aufgenommen und zur Umsetzung gebracht – siehe Seite 13 in dieser Ausgabe. Um dies alles professionell umsetzen zu kön-

nen, hat die Stadtgemeinde zwei externe Beraterinnen beauftragt, die sich 2019 um die Umsetzung kümmern werden: Dr. Martina Handler von ÖGUT und Dr. Lisa Purker von PlanSinn bilden das ExpertInnenteam. Auch auf politischer Seite gibt es Änderungen: GR Klaus Michal übernimmt die Projektleitung der BürgerInnenbeteiligung von STR Matthias Wobornik. Die neun Lebensbereiche werden von folgenden Teams (BürgerInnen/PolitikerInnen) geleitet. Bei Interesse melden Sie sich bitte.

Teams Lebensbereichsleitung

	Politik	Bürger
STADTPLANUNG	Roland Raunig roland.raunig@korneuburg.gv.at	Albert Fürth a.fuerth@aon.at
KOMMUNIKATION & BETEILIGUNG	Felix Guseck-Glankirchen felix.guseck-glankirchen@korneuburg.gv.at	Matthias Schabl matthias@schabl.com
GESUNDHEIT & SOZIALES	Gaby Fürhauser gabriele.fuerhauser@korneuburg.gv.at	Elisabeth Pfennigbauer kunstplattform@a1.net
BILDUNG & LERNEN	Klaus Michal klaus.michal@korneuburg.gv.at	Brigitte Sekanina brigitte.sekanina@kabsi.at
WIRTSCHAFT	Andreas Minnich andreas.minnich@korneuburg.gv.at	
VIELFALT & KULTUR	Christian Gepp christian.gepp@korneuburg.gv.at	Otto Pacher otto.pacher@gmx.at
MOBILITÄT	Thomas Pfaffl thomas.pfaffl@korneuburg.gv.at	Karin Zalesak karin.zalesak@sreal.at
LEBENSRAUM & FREIZEIT	Sebastian Tmej sebastian.tmej@korneuburg.gv.at	Martin Wimmer martin.wimmer@at.engie.com
ENERGIE & RESSOURCEN	Elisabeth Kerschbaum elisabeth.kerschbaum@korneuburg.gv.at	Thomas Zelger thomas.zelger@technikum-wien.at

Besucherrekord im Florian-Berndl-Bad

Fast eine Viertelmillion Erholungsuchende und Sportbegeisterte nutzten 2018 das vielfältige Angebot des Florian-Berndl-Bads – ein neuer Rekord

Im Florian-Berndl-Bad treffen Freizeitabenteurer, Sport und Entspannung aufeinander und kommen bei den Gästen sehr gut an. Deshalb durfte sich das Team 2018 über einen neuen Besucherrekord freuen: Fünf Jahre nach der Modernisierung und Wiedereröffnung strömten 246.647 BesucherInnen in das Bad.

In dem halben Jahr nach der Eröffnung kamen bereits über 100.000 BesucherInnen, und seither stieg die Zahl stetig an. Im Vergleich zu 2014 – dem ersten vollen Jahr nach der Wiedereröffnung – konnte das Berndl-Bad einen Be-

„an Land“, wenn es doch einmal eine Pause vom Schwimmen sein darf. Mit dem neuen, 100 Quadratmeter großen Hüpfpolster, einem Street-soccer- und einem Beach-volleyball-Platz sowie dem fabelhaften Spielgeräteangebot für Kinder gibt es unterschiedlichste Möglichkeiten, sich auch außerhalb des Wassers auszutoben.

Wer es ruhiger angehen will, schaut am besten in der großzügigen Saunawelt vorbei: Zwei finnische Saunen, ein uneinsehbarer Outdoorbereich, eine Biosauna, ein Dampf- und Solebad sowie eine Infrarotkammer sorgen



Der Ausschuss, der für die Entscheidungen rund ums Berndl-Bad zuständig ist, begann seine erste Sitzung dieses Jahres damit, den Besucherrekord zu feiern.

beziehungsweise Entspannung eine kleine Stärkung oder Erfrischung braucht, ist im Trockendock bestens aufgehoben. Ob Frühstück oder Mittagessen, ein kleiner Snack zwischendurch oder ein erfrischendes Eis – hier werden Sie verwöhnt.

Vielfältige Aktionen

Für zusätzliche Abwechslung sorgen die vielfältigen Aktionen, die übers Jahr verteilt stattfinden. Aquazorbing und ein Hüpfburgendorf, die Saunamania und die tollen Night-Picknicks, die das Trockendock im „Bunten Sommer“ veranstaltete, begeisterten im Vorjahr Tausende BesucherInnen.

„Wir sind sehr stolz auf unser vielfältiges Programm und freuen uns, dass das Florian-Berndl-Bad als ein Freizeithighlight wahrgenommen wird“, lobt Bürgermeister Christian Gepp die Kooperation zwischen Korneuburg und Bisamberg sowie die rührende Geschäftsleitung.



Auch an Land kann man im Florian-Berndl-Bad viel Spaß haben, wie die Jugendlichen, die als erste das 100-m²-Hüpfpolster ausprobieren durften.

sucherzuwachs von 67,6 Prozent verzeichnen. Allein von 2017 auf 2018 erhöhte sich die Anzahl der Besucher um 15.137. Dazu zählen nicht nur die Tagesbesucher, sondern auch die Besitzer der Saisonkarten. 2018 wurde mit 857 verkauften Sommersaisonkarten ein weiterer neuer Rekord aufgestellt.

Mit insgesamt sechs Becken – davon je ein Sport-, ein Kinder- und ein Babybecken in der Halle und im Freibadbereich – ist für die Vielzahl an Gästen jede Menge Platz. Allein im Innenbereich stehen 609 Quadratmeter Wasserfläche zur Verfügung. Die Rutsche wurde erst 2018 runderneuert und bietet jetzt farbenfrohes Rutschvergnügen auf 60 Metern Länge. In der Fun-Area gibt es zusätzlich ein großartiges Angebot

mit einem Ruhe- und Erholungsraum für angenehme Entspannung.

Das hauseigene Massageinstitut und EMS-Training von AktivIMPULS runden das sportliche Angebot ab. Wer nach so viel Aktivität



2100 Korneuburg
Wiener Straße 12
Tel. (0 22 62) 726 74

KONTAKTLINSENSTUDIO
Kostenlose Hausbesuche
www.optik-stum.at

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–13 und 14–18 Uhr
Sa. 8.30–12 Uhr

Öffnungszeiten Frei- & Hallenbad

WINTER:

Montag: 13:00–22:30 Uhr

Mittwoch und Freitag:
6:30–22:30 Uhr

Donnerstag, Samstag, Sonntag, Feiertag: 8:00–22:30 Uhr
Dienstag geschlossen

SOMMER:

Montag, Mittwoch und Freitag: 6:30–22:30 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag und Feiertag:
8:00–22:30 Uhr

Im Freibad gilt Badeschluss bei Einbruch der Dunkelheit. Während der Schulzeit ist zeitweise mit Einschränkungen des Hallenbadbetriebs zu rechnen. Bitte beachten Sie den aktuellen Aushang.

Öffnungszeiten Sauna

WINTER:

Montag: 12:00–22:30 Uhr

Dienstag–Freitag:
10:00–22:30 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:
9:00–22:30 Uhr

Saunaschluss: 22:00 Uhr, *letzter Aufguss:* 21:15 Uhr
Kassaschluss: 21:00 Uhr
Donnerstag (an Werktagen) **ist Damentag!**

SOMMER:

JUNI, JULI, AUGUST täglich:
15:00–22:30 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:
13:00–22:30 Uhr

Saunaeintritt ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.

Die Stadtverwaltung stellt sich vor **8**

Ohne sie geht es nicht: das IT-Team

Vom Handy über den Computer bis hin zum Großdrucker kümmert sich die Geschäftsstelle 14 darum, dass alles tadellos funktioniert

Computer sind aus der Arbeit der Stadtgemeinde nicht wegzudenken: Von der Verwaltung großer Datenmengen über Online-Kommunikation bis hin zur Gestaltung und Produktion von Druckwerken reichen die vielfältigen Nutzungen. Damit all das zuverlässig funktioniert, braucht es ein starkes und kompetentes Team, das unterschiedlichste Aufgaben unter einen Hut bringt.



Geschäftsstellenleiter Peter Köbke-Freitag und seine Teamkollegen Christopher Kremlicka, Lukas Lebeth und Helmut Zabrana sorgen dafür, dass die Stadtverwaltung richtig vernetzt ist.

Geschäftsstellenleiter Peter Köbke-Freitag und seine Mitarbeiter in der Geschäftsstelle „Informationstechnologien, Organisation“ sind so ein Team. Gemeinsam betreuen sie die IT- und Telekommunikationslandschaft in der Verwaltung, den Schulen und Kindergärten sowie den Gemeindebetrieben vom Stadtservice bis zur Bücherei.

Die Geschäftsstelle umfasst nicht nur die Aufgaben einer herkömmlichen IT/EDV-Abteilung wie die Betreuung der PC-Arbeits-

plätze, des Netzwerks, der Homepage oder des Telefonsystems, sondern bietet auch Unterstützung und Lösungen in Bereichen wie der Programmierung und Betreuung der zentralen Schließanlagen, den Zentraleinkauf unter anderem für Büroartikel und technische Geräte oder die technische Umsetzung und Dokumentation der DSGVO.

Zusätzlich ist das IT-Büro auch das grafische Kompetenzzentrum, in dem jährlich über 1.700 Quadratmeter Pla-

kate und Baupläne gedruckt werden. Auch Spezialaufträge wie die Produktion von Schildern oder das Design und der Druck von Dienstaussweisen und Berechtigungskarten führt das Team immer wieder aus.

Mehr als 200 Handys sind über die mobile Nebstellenanlage miteinander verbunden: Ein komplexes Netzwerk mit Weiterleitungen und Ringschaltungen sorgt dafür, dass Anrufe zu den zuständigen Abteilungen gelangen. So ein großes Netz

ist natürlich nicht frei von kleinen Schwachpunkten und Ärgernissen, um die sich das IT-Team aber kompetent und freundlich kümmert.

In den 5 Schulen (2 Volksschulen, 2 Neue Mittelschulen und Polytechnische Schule) zeichnet das IT-Team für die gesamte IT-Infrastruktur mit mehreren Servern, 24 Netzwerkdruckern, mehr als 240 PC-Arbeitsplätzen und das flächendeckende WLAN verantwortlich,

und auch direkt im Unterricht nutzen die LehrerInnen und SchülerInnen ihre Arbeit: Die Geschäftsstelle plant und installiert in Modulbauweise Beamer und Tonanlagen, die gern dazu verwendet werden, um den Unterricht abwechslungsreicher zu gestalten.

Man sieht: Die Geschäftsstelle „Informationstechnologien, Organisation“ stellt die Grundlage dafür dar, dass die Abläufe in der Stadtverwaltung und den Gemeindebetrieben reibungslos funktionieren.



Besuchen Sie uns:

2100 Korneuburg, Laaerstraße 16

außergewöhnlich persönlich

Chefline 0676 30 265 30

KDK

küchenexperts

kdk-kuechenexperts.at

Für jedes Budget die passende Küche zum besten Preis!

Müllentsorgung leicht gemacht

Ein Jahr ASZ: Modern, komfortabel und umweltfreundlich begeistert die neue Anlage BenutzerInnen und ExpertInnen



Das Team des ASZ ist jederzeit für die BürgerInnen da und hilft gerne bei der Mülltrennung und -entsorgung.

Diesen Monat feiert das Altstoffsammelzentrum in der Industriezeile sein erstes Betriebsjahr. In den vergangenen zwölf Monaten war das ASZ mehr als 2.500 Stunden geöffnet. In dieser Zeit ging der Schranken 44.807 Mal für BürgerInnen hoch – das sind rund 170 Einfahrten pro Tag.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 2.440.000 kg Abfälle im ASZ abgegeben. Mit 1.223 Tonnen sind die biogenen Abfälle, also Baum- und Strauchschnitt, Gras und Laub, jener Bereich, in dem am meisten entsorgt wird. Danach kommen das Altholz mit 290 Tonnen und der Sperrmüll mit 253,5 Tonnen.

Die Rückmeldungen der BürgerInnen sind sehr positiv. Besonders häufig wird die im Vergleich zu den vorherigen Altstoffsammelzen-

tren herrschende Sauberkeit und Ordnung gelobt. Gerade bei Regenwetter sorgten die unbefestigten und entsprechend matschigen Straßen dafür, dass nach dem Besuch im ASZ eine Autowäsche nötig war – jetzt bleibt nicht nur das Auto sauber, sondern man selbst auch beim Ausladen trocken, denn das ASZ ist komplett überdacht.

Schon früher gaben die Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiter viel Anlass zum Lob – eine Tatsache, die auch heute häufig von den BürgerInnen betont wird. Das Team des ASZ hilft gerne, wenn es Fragen zur richtigen Mülltrennung gibt, und packt auch mit an, wenn es beim Entladen der Altstoffe zu Schwierigkeiten kommt.

Das ASZ ist 41 Stunden pro Woche geöffnet, und in dieser Zeit stehen immer zwei

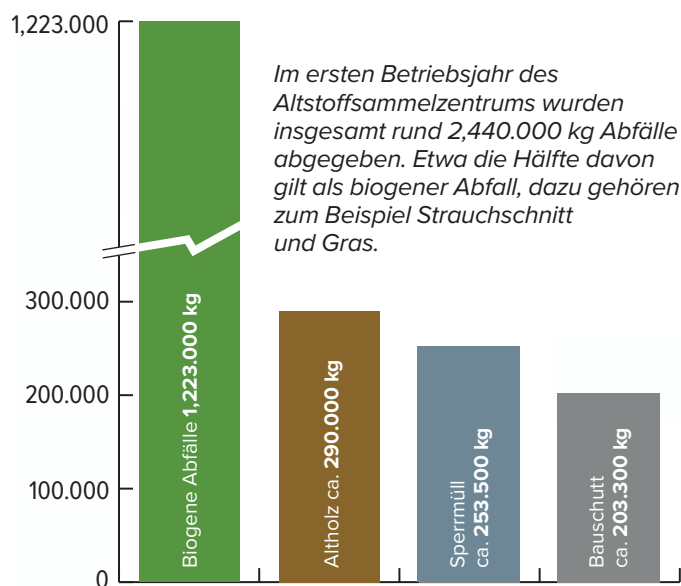
fachkundige Mitarbeiter zur Verfügung. Der Grünschnittbereich ist von März bis Oktober 23 Stunden pro Woche zusätzlich geöffnet.

Aber nicht nur die Kundenfreundlichkeit, sondern auch der Umweltschutz sorgen dafür, dass auch nach einem Jahr Betrieb das Lob nicht abreißt: Der Problemstoffraum ist eigens ausgestattet, damit nichts ins Erdreich oder Grundwasser austreten kann. Bei 23.000 kg Problemstoffen in nur einem Jahr ist der sorgfältige Umgang sehr wichtig und mit den eigens ausgebildeten Mitarbei-

tern auch gegeben. Zusätzlich punktet das ASZ durch das Re-Use-Programm. Bei dieser Kooperation mit dem Roten Kreuz werden Gegenstände, die noch benutzbar sind, aber nicht mehr gebraucht werden, im ASZ gesammelt, um später im Henry-Laden beim Bahnhof wieder verkauft zu werden.

Schon in der Konstruktion der Anlage wurde großer Wert auf Umweltfreundlichkeit gelegt: Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage installiert, die den Großteil des Strombedarfs abdeckt und auch Energie ins Netz speist.

Aufteilung der mengenintensivsten Abfallarten



Vom Dach bis zum Boden ist das ASZ durchzogen von innovativen und effizienten Lösungen.

Eisenstadt lernt von Korneuburg



Bürgermeister Christian Gepp und der Leiter des Bereichs Abfallwirtschaft Michael Graf zeigen der interessierten Delegation aus Eisenstadt das Altstoffsammelzentrum.

Wiederverwenden ist „in“

Sparen, wiederverwenden, die Umwelt schützen: Der Henry-Laden im ehemaligen Bahnhofsgelände hat einige Vorteile. Wie gut das innovative Projekt des Roten Kreuzes angenommen wird, zeigt sich, wenn man sich die Statistik des Vorjahres ansieht.

8.120 KundInnen kauften insgesamt 29.000 Artikel. Die größten „Hits“ waren Damenbekleidung, Spielzeug, Dekoration und Haushaltsgegenstände. 11.500 der Artikel stammten aus dem Re-Use-Projekt. Das ist eine Kooperation der Stadtgemeinde mit dem Roten Kreuz, durch die es möglich ist, Dinge, die zwar noch verwendbar sind, aber nicht mehr gebraucht werden, direkt beim Altstoffsammelzentrum abzugeben, von wo sie

dann zum Henry-Laden gebracht werden.

„Wir freuen uns, dass der Henry-Laden von unseren Kundinnen und Kunden so gut angenommen wird, daher haben wir auch unsere Öffnungszeiten im Herbst 2018 erweitert. Mit dem Henry-Laden ist uns in Kooperation mit der Stadtgemeinde Korneuburg ein tolles Projekt gelungen – viele Gegenstände und auch Kleidungsstücke bekommen so noch eine zweite Chance“, zieht Daniel Hein, der Rot-Kreuz-Bezirksstellenverantwortliche für Ge-

sundheits- und Soziale Dienste, Resümee.

Auch 2019 sind wieder einige Aktionen geplant, bei denen man noch zusätzlich sparen kann. Schauen Sie mal vorbei und durchstöbern Sie das vielfältige Angebot!

Das ASZ Korneuburg ist ein Vorzeigeprojekt, das immer wieder gerne besucht wird. Nach Abordnungen aus unterschiedlichen EU-Ländern kam nun auch eine Delegation aus der Landeshauptstadt des Burgenlands, um von Korneuburg zu lernen.

Interesse am Zutrittssystem

Die Eisenstädter waren besonders an dem personalisierten Zutrittssystem – man muss sich mit einer Bürgerkarte ausweisen, um das ASZ nutzen zu können – interessiert. In Eisenstadt ist derzeit nicht nachvollziehbar, wie viele BürgerInnen aus Nachbargemeinden das Fehlen eines solchen Systems nutzen, um ihren Müll im Eisenstädter Altstoffsammelzentrum zu entsorgen.

Entsprechend viel Interesse galt der Vorführung des Zutrittssystems im Zuge der Besichtigung. Im Anschluss gab es noch Gelegenheit, um Erfahrungen auszutauschen.



Claudia Netsch und David Hein vom Roten Kreuz begrüßten StR Elisabeth Kerschbaum, 2. Vbgm. Gabriele Fürhauser und StR Andreas Minnich im Henryladen und präsentierten ihnen das vielfältige Angebot.

Die erweiterten Öffnungszeiten sind:

Dienstag:	8–18 Uhr
Donnerstag:	15–19 Uhr
Freitag:	8–18 Uhr
Samstag:	8–18 Uhr



www. **Neumeyer** .at

MULTIMEDIA

SAT-ANLAGEN

ALARMSYSTEME

COMPUTER

+43 2246 24 59
office@neumeyer.at

2201 GERASDORF, Peter-Paul-Straße 42

Alles für die Vierbeiner

Das Umweltteam stellt heuer die Hunde ins Zentrum seiner Arbeit



In der Hundefreilaufzone ist viel Platz zum Toben – sie ist nur eines von vielen Projekten für des Menschen besten Freund in Korneuburg.

Harmonisches Zusammenleben braucht Räume, in denen jeder Einzelne Platz hat, um er selbst zu sein. Das gilt auch für unsere Vierbeiner. Insgesamt leben fast 1.000 Hunde in unserer Bezirkshauptstadt und sie brauchen so wie wir Menschen Abwechslung und Bewegung.

Deshalb hat die Stadtgemeinde Korneuburg die Hundefreilaufzone im Donaugebiet geschaffen: Einen sicheren, abgeäugten Bereich mit einer großen Wiese, schattenspendenden Bäumen und Sträuchern, in dem die Hunde unbeschwert spielen und toben, ihre Umgebung und andere Hunde kennen lernen

können. 10.000 Quadratmeter bieten jede Menge Platz zum Herumhetzen und auch Rückzugsmöglichkeiten für schüchterne Hunde. Im vergangenen Herbst wurde die Hundefreilaufzone noch um einen Schlagbrunnen ergänzt, damit die Tiere sich nicht durstig auf den Heimweg machen müssen.

Aber auch andernorts sind Hunde willkommen: Die Stadtgemeinde installiert jährlich mehr Hundesackerlspender, um den Frieden zwischen HundebesitzerInnen und Anrainern zu fördern. Mit den Sackerln können die HundebesitzerInnen einfach und hygienisch den Hundekot entsorgen, damit niemand versehentlich ins „Glück“ steigt.

Nach den positiven Rückmeldungen zu Hundestammtisch und „Tag des Hundes“ im Vorjahr stehen heuer noch eine Menge weiterer „Hundetermine“ auf dem Plan des Umweltteams. Neben dem „Tag des Hundes“ im Herbst und einem Projekt in den Kindergärten sind besonders die Hundestammtische beliebt, bei denen Themen wie Erste Hilfe, Chiropraktik oder sinnvolle Beschäftigung mit Hunden besprochen werden.

Auch ein „Willkommens-Doggybag“ mit praktischen Gutscheinen, Leckerlis, einer Hundefibel und tollen Veranstaltungstipps ist derzeit in Arbeit. Man sieht: Auch die vierbeinigen KorneuburgerInnen sind wichtig.

Benimmregeln für unsere Vierbeiner

Sieht man zu, wie sich viele Hunde auf der Straße oder in der Freilaufzone begegnen, vermisst man einen „Knigge“ für Hunde. Schlimmer noch: Zähnefletschen und aggressives Bellen scheinen selbstverständlich zu sein.

Tatsächlich gibt es aber auch unter Hunden Benimmregeln: Es gilt als Unart, dem Gegenüber direkt in die Au-

gen zu sehen. Außerdem nähern sie sich einander in Bögen. Freundliche Hunde kommunizieren leise und über subtile Körpersprache.

Warum sieht man das so selten im Alltag? Möglicherweise, weil Herrchen und Frauchen ihnen höfliches Hundeverhalten abgewöhnen. An der kurzen Leine geht es schnurgerade dahin – die Tiere haben gar

keine Möglichkeit, sich höflich zu verhalten. Das führt zu Anspannung, die sich irgendwann in Aggression entlädt.

Stress pur für Hunde

Nicht nur für die Hunde ist so eine Situation Stress pur; auch die Hundehalter sind oft unglücklich oder überfordert mit dem Verhalten ihrer Hunde. So entsteht ein Teufelskreis, da die Leine immer kürzer und die

Anspannung immer größer wird. Man bringt den Hunden bei, dass höfliches Verhalten unerwünscht ist.

Das ist aber zum Glück nicht endgültig. Mit kleinen Verhaltensänderungen kann man dem Hund freundliches Verhalten neu beibringen. Wie das geht, lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Stadtzeitung, die am 15. April erscheint.



Moderne, gepflegte Büros zu vermieten!

- Von 18 bis 250 m²
- Parkmöglichkeit (Parkplatz)
- Kantine
- Autobahnanschluss Strebersdorf
- Verkehrsanbindung: Schnellbahn/Bus der Wiener Linien
- Professioneller Empfangsbereich
- Flexible Büros - verstellbare Zwischenwände
- Konferenzräume
- Klimatisiert
- IT-Verkabelungen vorhanden

Kontakt: Als Leiter der Hausverwaltung steht Ihnen Herr Kaindl bei allen Fragen zur Vermietung, Umzug und Betrieb des Gebäudes zur Verfügung.
Harald Kaindl/Tel.: 050543-1162/harald.kaindl@rohrdorfer.at



Hundepsychologin Isabella Schmidl gibt in den nächsten Ausgaben der Stadtzeitung Einblicke in die Welt der Hunde.

Besucherrekord bei Neujahrsempfang

Bis hinaus auf den Gehsteig warteten die Gäste des Neujahrsempfanges der Korneuburger Wirtschaft, um im Stadtsaal mit dem Stadtmarketing Korneuburg, der Wirtschaftskammer des Bezirks und der Sparkasse zu feiern. Rund 500 Personen aus Wirtschaft und Politik waren der Einladung gerne gefolgt.

Sie genossen einen Abend voller Highlights: Erinnerungsfotos mit dem Rauchfangkehrer Karl Wolf, stimmungsvolle Musik von Sax'n'Soul, die spannenden Reden – insbesondere jene von Dr. Peter Bosek, dem Erfinder der Onlinebanking-plattform George – und natürlich jede Menge Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen. Die Kooperation des Stadtmarketing mit der Wirtschaftskammer und der Sparkasse schuf ein Event der Superlative: Nie zuvor

waren so viele Gäste gekommen und die Rückmeldungen besser gewesen.

Die HAK Korneuburg und die Polytechnische Schule zeigten, wo die TopmitarbeiterInnen und die UnternehmerInnen der Zukunft heute die Grundlagen für Erfolg erlernen, und stellten Projekte vor, bei denen Unternehmen Gelegenheit haben, die SchülerInnen schon vor dem Schulabschluss kennenzulernen.



Sehr unterhaltsam und informativ waren die Reden und Interviews mit WK-Bezirksobmann Peter Hopfeld, Bgm. Christian Gepp, Sparkassendirektor Armand Drobesch, Dr. Peter Bosek, WK-Präsidentin Sonja Zwanzl und Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich.

Ein weiteres Highlight waren die Ehrungen von Peter Madlberger und Erich Wiesmüller für ihre Leistungen für Korneuburg und seine Wirtschaft.

UnternehmerInnen und PolitikerInnen aus dem ge-

samten Bezirk und sogar die Nationalratsabgeordnete Eva-Maria Himmelbauer feierten und plauderten – wer weiß, wie viele Erfolg versprechende Kooperationen wohl an diesem Abend ihren Anfang nahmen?



Andreas und Margit Korda, Thomas Joni, Paskal Smolka und Daniela Schiesl-Müller unterhielten sich prächtig am Neujahrsempfang.



Rund 500 Gäste folgten der Einladung in den Stadtsaal Korneuburg und trugen zu einem besonderen Abend bei.

Lucky Car

DIE SMARTE LÖSUNG FÜR ALLE UNFALLSCHÄDEN.

HAGELSCHADEN

DELLEN

FELGEN

LACKSCHADEN

WINDSCHÜTTSCHIEBE

STEINSCHLAG

UNFALLSCHADEN

LUCKY CAR MACHT'S WIEDER GUT.

- + Reparatur nach Herstellervorgaben
- + Direkte Versicherungsabwicklung
- + Kostenloses Ersatzfahrzeug
- + Hol- und Bring-Service
- + Windschutzscheiben-Service
- + Achsvermessung
- + §57a-Überprüfung

2201 HAGENBRUNN T: 02246 27 322
INDUSTRIESTR. 1/BRÜNNER STR.

DER Spezialist für Lack & Karosserie.

24X IN ÖSTERREICH

BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG

günter
ried
seit 1951



www.trauerfeier.info

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 270 1907 10

1220 Wien
Kagranner Platz 1
T 01 270 1907 20

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 270 1907 30

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 01 270 1907 40

2103 Langenzersdorf
Hauptplatz 3
T 01 270 1907 50

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 329 60

Das Stadtmarketing berichtet ...

Shoppen und gewinnen

Mehr als nur Schokolade versteckt der Osterhase in den Korneuburger Geschäften

www.STADTMARKETING.KORNEUBURG.at

Die Ostereiersuche in Korneuburgs Geschäften geht in die nächste Runde. Halten Sie die Augen beim Shoppen **zwischen dem 15. und 20. April** offen, denn der Osterhase hat wieder mit Gutscheinen und Geschenken gefüllte Eier in den teilnehmenden Geschäften versteckt.

Egal, ob Sie einen Kaffee genießen, sich eine neue Frisur leisten oder noch etwas fürs Osternest kaufen: Die Ostereiersuche in Korneuburg bringt mehr als nur Schokolade, und zwar ganz nebenbei.

Lassen Sie sich überraschen, womit die Unternehmen heuer die Eier gefüllt ha-

ben – vielleicht erwischen Sie ja einen Gutschein von einem Geschäft, das Sie noch gar nicht kennen!

Eine Liste der teilnehmenden Betriebe finden Sie in Kürze auf www.korneuburg.gv.at.

Frühlingserwachen in den Geschäften

Feiern Sie den Frühlingsbeginn in Korneuburg und holen Sie sich Ihren ganz persönlichen Frühlingsblumenstrauß! In den teilnehmenden Geschäften im Stadtzentrum direkt und auch außerhalb bekommen Sie zu jedem Einkauf am **Donnerstag, den 21. bis Samstag, den 23. März** eine Frühlingsblume geschenkt.

Buchen Sie Ihren Sommerurlaub bei Ruefa, kaufen Sie die neuesten Trends bei Blue Chili und in der Boutique Genner oder ein Kleinod fürs Osternest bei Landchic, im *klein fein mein* oder in vielen anderen Korneuburger Geschäften.

Wer noch aller teilnimmt, entdecken Sie auf www.korneuburg.gv.at.



Weihnachtsbonus brachte Freude

Das sind unsere Gewinner des Weihnachtsbonus 2018!



Shopping in Korneuburg zahlt sich im Dezember besonders aus: Rund 5.000 Euro wurden von der Sparkasse Korneuburg und dem Stadtmarketing unter all jenen verlost, die ihren Einkauf in eine Gewinnkarte eintrugen.

Marinos Antonios
Engelbert Benedikter
Herbert Benedikter
Johanna Benedikter
Barbara Böhmer
Annemarie Cihla-Neurauter
Gabi Czellary
Sabine Erben
Dr. Renate Feikes
Gerda Fitz
Kornelia Friedreich
Waltraud Gans
Petra Göth
Maria Groß
Marion-Alexa Gruber
Martina Hofmeister
Biljana Ivanovic
Ulrike Jasek
Reinhard Köck
Margot Kühn
Marianne Lettau

Julia Linhart
Sabine Mandl
Petra Mayrhofer
Julia Oberleitner
Herta Papacek
Mariella Premm
Cornelia Rastbichler
Mag. Sabine Razzazi
Patrick Schießbühl
Georg Schmitz
Maria Schulcz
Dr. Susanne Schützenberger-Sitta
Julia Setik
Michaela Stöckl
Sandra Trimmel
Eva Wastl
Denise Wehr
Regina Weismayer
Gabriele Wernert
Norbert Widdeck
Andrea Winkler

Ausblick auf den Sommer

Die „Dinoworld“ öffnet nach einer sehr erfolgreichen ersten Saison im April 2019 wieder ihre Tore und nimmt Sie mit auf eine Reise in längst vergangene Zeiten. Besuchen Sie die Urzeitgiganten und erfahren Sie erstaunliche Tatsachen über das Erdmittelalter (weitere Infos finden Sie unter: www.dinoworld.at).

Staufreie Reise

Von der Urzeit geht es gleich weiter in die Zukunft: Auch die Schifffahrt legt wieder los. Am 1. Mai startet die DDSG Blue Danube Schifffahrt mit ihrem Flaggschiff, der „MS Admiral Tegetthoff“, vom Donaublick in Korneuburg aus in die Saison. An diesem Tag können Sie einen gemütlichen Ausflug ab/bis Korneuburg machen. Die „Strebersdorfer Buam“ sorgen dafür, dass bei Wiener Schmäh und gutem Essen beste Stimmung an Bord herrscht.

Auch die Donau Touristik mit der „MS Kaiserin Elisabeth“ macht wieder in Korneuburg Halt und nimmt Sie für einen Tag mit auf eine erholsame und gemütliche Reise in die Wachau und wieder zurück.

Für Donnerstag, den 16. Mai, hat sich das Sefko-Team ein besonderes Schmankerl einfallen lassen: Es gibt zweimal zwei Karten für einen Tagesausflug in die Wachau und wieder retour zu gewinnen. Dafür schicken Sie bitte ein E-Mail mit Namen, Anschrift und Telefonnummer bis Freitag, 26. April an office@sefko.at. Aus allen Einsendungen werden die GewinnerInnen gezogen.

Für die Fahrten während der Saison erhalten Sie Karten beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Korneuburg oder bei den Reedereien: www.ddsg-blue-danube.at, www.donaureisen.at.



Entspannt und komfortabel geht es mit den Schiffen der DDSG Blue Danube in die Wachau. Auch Konzerte auf dem Wasser sind keine Seltenheit.

Im Mai geht es mit der beliebten „Werft-Bühne“ weiter, und auch die NaturliebhaberInnen und Badebegeisterten kommen wieder auf ihre Kosten. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits voll im Gange, und ab Mitte Juni –

sofern das Wetter mitspielt – wird der Badebetrieb im „Werft-Bad“ wieder aufgenommen werden. Wie in den vergangenen Jahren steht auch diesen Sommer das Bad allen Gästen kostenlos zur Verfügung.

Platz zum Wachsen

Gleich zwei neue Gewerbegebiete entstehen am nördlichen Stadtrand: der neue Businesspark, in dem sich bereits die Firma Busch angesiedelt hat, und das Gewerbegebiet zwischen der S1 und dem Gelände des ABC-Abwehrzentrums.

Nur wenige Meter von der Auffahrt zur S1 entfernt mit einem wundervollen Blick auf die Burg Kreuzenstein sind die Gebiete für unterschiedlichste Unternehmen interessant. Ob Büroräume oder Produktionshallen, Seminarzentren oder auch Verkaufsräume – aufgrund ihrer Lage sind die Gewerbegebiete entlang der B305 und S1 für KundInnen aus Wien ebenso attraktiv wie für

jene aus Gänserndorf oder Stockerau.

Es ist sehr einfach, sich in einem der neuen Gebiete niederzulassen. In beiden Gebieten sind Kanalrohre und Stromleitungen verlegt, und auch die Straßenanbindung wird laufend verbessert. Es wurde eine Abfahrt von der B305 zum Businesspark geschaffen, und noch 2019 wird ein Gehsteig bis zur Liebherrstraße errichtet, über den man sicher und einfach den Bus erreicht.

Interessierte UnternehmerInnen können sich beim Stadtentwicklungsfonds unter office@sefko.at oder (0 22 62) 727 960 über die angebotenen Grundstücke informieren.



Auch die Donau Touristik GmbH bietet tolle Ausflüge zum Beispiel auf der MS Kaiserin Elisabeth von der Anlegestelle Donaublick aus an.



Mohor
Heizungstechnik

Mohor Heizungstechnik

0699/147 70 177

- Abgasmessung, Gassicherheitsüberprüfung
- Div. Service- und Reparaturarbeiten ALLER gängigen Marken



-weishaupt-



Gießen und genießen

Sind Ihnen schon mal die Hochbeete des Projekts „Essbare Stadt“ am Hauptplatz, bei der Bezirkshauptmannschaft oder auch auf Spielplätzen aufgefallen? Und wussten Sie schon, dass sie zum Teil von AnrainerInnen gepflegt werden? Ja, es stimmt. Und auch Sie können Ihr eigenes Hochbeet versorgen! Es wird von den GärtnerInnen der Stadtgemeinde bepflanzt, und Ihre Auf-

gabe ist gießen und genießen – ideal für Gartenneulinge und BewohnerInnen von Wohnungen ohne Balkon oder Garten.

Bei Interesse an einer Hochbeetpatenschaft können Sie sich einfach bei der Umweltbeauftragten Barbara Plischke unter (0 699) 15 770 304 oder umwelt@korneuburg.gv.at melden.



Diese Hochbeete sind im Stadtgebiet verteilt.

Gerüstet für die Corena



STR Andreas Minnich, STR Hubert Holzer, Bauamtsleiter Wolfgang Schenk, GR Karin Schuster-Zwischenberger und GR Erik Mikura überzeugten sich gemeinsam von dem Fortschritt der Sanierungsarbeiten am Gehsteig entlang der Wiener Straße.

STEINMETZMEISTERBETRIEB POLGAR



Seit über 50 Jahren ist unser Familienbetrieb darauf spezialisiert, Menschen durch die Zeit der Trauer zu geleiten und sie in der Gestaltung der letzten Ruhestätte eines geliebten Menschen zu beraten.

Überzeugen Sie sich und besuchen Sie uns
in **2104 Spillern, Wiener Straße 150**
Tel. 02266 / 816 14

Große Auswahl an Grabsteinen !!!

Bis zu -30% Rabatt auf Lagerware!

Öffnungszeiten:

Mo. u. Do. 8-16 Uhr, Di. u. Fr. 10-18 Uhr

www.steinmetz-polgar.at

**Grabanlagen - Fundamente
Renovierungen - Inschriften**

Eine große Wohnhausanlage wie die Corena Nova stellt auch für die Straßen und Wege in der Umgebung eine neue Herausforderung dar. Täglich bewegen sich dort unzählige Menschen zu Fuß, auf Fahrrädern, mit Autos und anderen Fahrzeugen.

Mehrere Gehsteige wurden saniert

Um allen BewohnerInnen, Gästen und KundInnen sichere Wege zu bieten, wurden die umgebenden Gehsteige in der Jahnstra-

ße, der Rosalia-Czech-Straße und der Kwizdastraße komplett saniert. Zusätzlich wurde die Ein- und Ausfahrtssituation in der Kwizdastraße neu gestaltet, um für ein erhöhtes Verkehrsaufkommen an der Kreuzung mit der Wiener Straße gerüstet zu sein.

Geh- und Radweg

Entlang der Wiener Straße (B3) wurde ein Geh- und Radweg von der Jahnstraße bis zur Gärtnergasse errichtet beziehungsweise verbreitert.

Leichter pendeln per Bus

Bessere Anbindungen für alle ArbeitnehmerInnen verspricht die Anpassung des Stadtbus-Angebotes, die mit 11. Februar in Kraft trat. Da Ende 2018 die beiden Stadtbus-Linien vom Verkehrsverbund Ost-Region bereits besser an die Bedürfnisse der PendlerInnen angepasst worden waren, damit die Versorgungslücke am Vormittag geschlossen werden konnte, wurde mit der zwei-

ten Änderung nur noch ein wenig nachgebessert. Diese Änderung bringt hauptsächlich eine Erleichterung für ArbeitnehmerInnen des Industriegebietes, da die Taktung den Arbeitsendzeiten angepasst wurde. Auch die Taktung in den Morgenstunden wurde entsprechend den Rückmeldungen adaptiert. Die Änderungen sind unter anachb.vor.at und in der VOR-AnachB-App ersichtlich.

Startschuss für neue Projekte



BürgerInnen, PolitikerInnen und VerwaltungsmitarbeiterInnen diskutierten über die neuen Projekte und schufen so die Grundsteine für ihre Umsetzung.

Für drei neue Projekte der Bürgerbeteiligung fiel Ende Jänner mit einer lebensbereichsübergreifenden Sitzung der Startschuss. Die LeiterInnen der Lebensbereiche „Mobilität“, „Gesundheit und Soziales“ sowie „Energie und Ressourcen“ hießen im Rathaus rund 20 interessierte BürgerInnen willkommen.

Es wurde beschlossen, dass alle drei Projekte in der Bürgerbeteiligung weitergeführt werden sollen. „Ich bin sehr stolz auf unsere Teams der Lebensbereiche, dass diese Sitzung so produktiv

und harmonisch ablief“, lobte Stadtrat Andreas Minnich.

Reparaturcafé

Das Projekt „Reparaturcafé“ stieß auf großen Zuspruch. Unter dem Motto „Wegwerfen – nein danke!“ einen Raum zu schaffen, in dem man mit Hilfe geübter Bastler Dinge selbst repariert, ist das Ziel der neuen Projektgruppe des Lebensbereichs „Energie und Ressourcen“ unter der Leitung von Andreas Mathes. Wenn auch Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, nehmen Sie unter der Mailadresse [\[raturcafe-korneuburg@gmx.at\]\(mailto:raturcafe-korneuburg@gmx.at\) Kontakt auf.](mailto:repa-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Begegnungszone

Mit einer „Begegnungszone“ den Verkehr am Hauptplatz zu beruhigen war ein heißes Diskussionsthema. Da sich dafür noch kein Projektteam fand, soll das Projekt im Lebensbereich „Stadtplanung“ nochmals präsentiert und behandelt werden. Bei Interesse melden Sie sich bei den Leitern des Lebensbereiches an.

Sozialratgeber

Für einen Überblick über das Angebot an Gesundheits- und Sozialeinrichtungen soll der neue Sozialratgeber sorgen. Gemeinsam mit den Hilfsorganisationen schafft der Lebensbereich „Gesundheit und Soziales“ am 25. April das Grundgerüst für den Sozialratgeber. Wenn Sie sich

an diesem Projekt beteiligen möchten, melden Sie sich bei den Leitern des Lebensbereiches an.

Die Bürgerbeteiligung ist ein Konzept im Rahmen des Korneuburger Leitbildes und des Masterplans 2036, im Zuge dessen BürgerInnen, Verwaltung und Politik in neun Lebensbereichen gemeinsam an rund 100 Projekten arbeiten.

Ich mache mit!

Wenn Sie an diesen oder anderen Projekten der Bürgerbeteiligung interessiert sind, kontaktieren Sie Sabina Gass:

- Sabina.Gass@korneuburg.gv.at
- Tel. (0 669) 15 770 112 oder
- kommen Sie im Büro der Öffentlichkeitsarbeit vorbei (Rathaus).

Erleichterungen dank Lift



Dank der Sparkasse konnte der Einbau des Lifts rasch umgesetzt werden.

Seit Beginn des Schuljahres erleichtert der Lift das Leben in den Volksschulen. Erhöhte Barrierefreiheit, aber auch der Transport schwerer Gegenstände sind die zwei größten Vorteile. Bürgermeister Christian Gepp, 2. Vizebürgermeisterin Gabriele Fürhauser und StR Elisabeth Kerschbaum besichtigten mit Sparkassendirektor Armand Drobesh und den Direktorinnen Maria Wottawa und Andrea Zöchling den Aufzug.

TAXI SARTORI

0650 880 73 63

Flughafentransfer, Einkaufsfahrten,
Botendienste ... www.taxi-sartori.at

EU-Politik im Gespräch

Sie vertreten Österreichs Interessen im Europaparlament, bestimmen die Gesetze in der EU mit und setzen sich für die Menschenrechte und freie Wahlen in der ganzen Welt ein: die Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Das EP und die österreichischen Parteien, die darin vertreten sind, können Sie am **Freitag, den 12. April** ab

18:30 Uhr im Korneuburger Rathaus kennenlernen. Die im Korneuburger Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben sich zusammengetan und laden zum ersten „Korneuburger EU-Talk“ ein.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich für die Europawahl am 26. Mai zu informieren. Mandatäre der österreichischen im Europaparlament vertretenen Partei-

en kommen nach Korneuburg, um vielfältige Themen zu diskutieren und dem Publikum Fragen zu beantworten.



Das ABC-Abwehrzentrum

Die ABC-Abwehrschule ist nun das neue ABC-Abwehrzentrum in der Dabsch-Kaserne! Dahinter verbirgt sich das österreichweit einzigartige Kompetenzzentrum für Einsatz, Lehre und Weiterentwicklung im Bereich der Abwehr von atomaren, biologischen und chemischen Bedrohungen. Das ABC-Abwehrzentrum ist weltweit durch die Katastrophenhilffähigkeit „AFDRU“ bekannt. Soldaten des ABC-Abwehrzentrums verfügen über einzigartige Fähigkeiten als Spezialisten innerhalb des Bundesheeres mit Aufgaben in Österreich und der EU. Die Ausbildung und Ausrüstung befähigt sie zum Aufspüren



gefährlicher Stoffe, zum Entgiften von Personen, Geräten und Gelände sowie zur Rettung von Menschen aus (kontaminierten) Vertrümmerungen in enger Zusammen-

arbeit mit zivilen Blaulichtorganisationen. Der Spezialverband sichert 190 Arbeitsplätze und sucht motivierte Frauen und Männer mit Interesse an Naturwissenschaft, einer abwechslungsreichen Ausbildung und Verwendung im Bereich Menschenrettung, Strahlen-, Brandschutz, Robotik, Sensorik mit Aussicht auf eine lebenslange Laufbahn mit Aufstiegsmöglichkeit und attraktivem Gehalt. Folgen Sie dem ABC-Abwehrzentrum auf Facebook und Instagram!

Stilvoll und persönlich



Die moderne Urnengrabanlage auf dem Korneuburger Friedhof besteht aus Stahl und Glaselementen.

Auch ein zeitloser Ort wie der Friedhof verändert sich – seit Jahresbeginn bietet eine Urnenwand aus Stahl und Glas auf unserem Friedhof einen neuen und modernen Beisetzungsort.

Stilvolles Gedenken

In den Urnennischen in der eleganten wie robusten Urnenwand finden bis zu zwei Urnen Platz. Sie wurde von der Metallbauwerkstätte in Tresdorf geschaffen. Mit einer individuell gestaltbaren Beschriftung auf einer Glasplatte wird der lieben Toten sehr stilvoll gedacht. Viele Menschen empfinden diese neue Konstruktion als besonders attraktiv, weil sie mehr Nähe zulässt.

Vergabe auf zehn Jahre

Von den auf eine Dauer von jeweils zehn Jahren vergebenen Nischen sind noch drei frei zur Vergabe. Bei Interesse hilft Ihnen gerne die Friedhofsverwaltung unter (0 22 62) 770 132 weiter.



Die Expertinnen und Experten des ABC-Abwehrzentrums sind bestens dafür ausgebildet und ausgestattet, Personen und Geräte zu reinigen und von schädlichen Stoffen zu befreien.

Verwaltung unter Strom

Schnelle Hilfe ist immer wichtig, deshalb lernten engagierte VerwaltungsmitarbeiterInnen, wie der neue „Defi“ zu benutzen ist

Im Notfall helfen zu können ist den MitarbeiterInnen des Korneuburger Rathauses wichtig. Deshalb nahmen mehr als 20 von ihnen aufmerksam an der Einschulung teil, in der sie lernten, wie man den neuen Defibrillator korrekt benutzt.

Kluges Gerät

Andrea Vrdoljak und Leopold Kranz vom Roten Kreuz erklärten und demonstrieren, wie man mit dem Gerät, das kurz nach Jahresbeginn im Eingangsbereich des Rathauses installiert worden ist, im Ernstfall ein Leben retten kann. Da es natürlich immer anders ist, unter Stress zu arbeiten, gibt das kluge Gerät zum Glück auch selbst Anweisungen: wie man richtig Herzdruckmassage und Beatmung durchführt, die Kontakte am Körper positioniert und wann man was tun soll.

Auch Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer übte voll In-



Die 23 VerwaltungsmitarbeiterInnen, die an der „Defibrillatorschulung“ teilnahmen, sind jetzt für Notfälle bestens gerüstet. Leopold Kranz und Andrea Vrdoljak vom Roten Kreuz lobten das große Engagement.

teresse Herzdruckmassage, Beatmung und wie man den Defibrillator benutzt.

Je mehr, desto besser

„Damit sich alle BürgerInnen in Korneuburg sicher fühlen können, sind solche Maßnahmen sehr wichtig. Immerhin steigt mit jeder und jedem, der im Ernstfall helfen kann, die Überlebenschance beträchtlich“, fasst sie, sichtlich stolz auf ihre MitarbeiterInnen, zusammen.

Fasching für alle

Ob allein, zu zweit oder in einer Gruppe. Ob zu Fuß oder mit Wagen. Mitmachen beim Faschingsumzug macht Riesenspaß! Außerdem haben Sie die Chance, einen Überraschungspreis zu gewinnen, wenn Sie von unserer Jury als eines der drei besten Teams ausgewählt werden.

Auch rund um den Faschingsumzug wird gefeiert. Ab 14 Uhr gibt es ein tolles Programm mit Livemusik, Kinderschminken, einem Karussell und Ständen, die köstliche Snacks und Getränke verkaufen!

Das Stadtmarketing freut sich über Ihre Anmeldung unter stadtmarketing@korneuburg.gv.at oder (0 22 62) 628 99.



Faulmann Küchen

Korneuburg

Stockerauer Straße 43a
2100 Korneuburg
office@kuechenstudio.cc
www.kuechenstudio.cc



*Küche
LEBEN mit
Leidenschaft*

DIE LEIDENSCHAFTLICHSTEN
KÜCHENSPEZIALISTEN
IN KORNEUBURG SIND
DIE MIT DEM ROTEN DREIECK.



Gratulation zum „Führerschein“

Wie finde ich tolle Bücher und wie kann ich sie mit nach Hause nehmen? Das und noch viel mehr lernten die Erstklässler beim Bibliotheksführerschein

Der Führerschein ist ein großer Schritt in die Unabhängigkeit. Das gilt nicht nur für jenen fürs Auto, Motorrad oder Fahrrad, sondern auch für den Bibliotheksführerschein. Für das tolle Projekt haben sich die Korneuburger Büchereien – die Stadtbücherei, die Pfarrbibliothek und die Volksschulbücherei – zusammengetan.

Sattelfest im Umgang mit Büchereien

Die Kinder besuchten jede der teilnehmenden Bibliotheken, wo sie eine Vorführung eines Bilderbuches mit verschiedenen Medien erleben durften, lernten, wie man sich richtig in einer Bücherei verhält, und durften sich dann ein Buch aussuchen, das sie ausleihen konnten. Für jeden erfolgreichen Besuch gab es einen Stempel in den Führerschein.

Nun, da alle Führerscheine voll waren, war es so weit: Die Kinder bekamen ihre Führerscheine und Urkunden überreicht. Die Direktorinnen



Peter und Christine Mischek von der Stadtbücherei, Eva Wagner und Hedwig Weiß von der Pfarrbibliothek, Stadtrat Andreas Minnich, Vizebürgermeisterin Gabriele Fürhauser und Bürgermeister Christian Gepp und natürlich die beiden Volksschuldirektorinnen Maria Wottawa und Andrea Zöchling gratulieren den fleißigen „Führerscheinneulingen“ und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Maria Wottawa und Andrea Zöchling freuten sich sehr, dass ihre Schützlinge schon so sattelfest im Umgang mit Büchereien sind.

„Bei dem Bibliotheksführerschein geht es darum, den

Kindern frühzeitig Bücher nahezubringen. Sie lernen, wo sie interessante Bücher suchen und finden können, was die Freude am Lesen erhöht“, erklärt Peter Mischek, der für die Stadtbücherei an dem

Projekt mitarbeitet. Christine Mischek ergänzt: „Das ist ganz im Sinne der verstärkten Leseförderung, denn freudiges und kompetentes Lesen ist die Grundlage für späteren Erfolg.“

Musikschule feiert ihren „50er“

Ohne die Musikschule der Korneuburger Musikfreunde wäre es bei vielen Veranstaltungen in unserer Stadt wohl weniger feierlich. Von dem Adventmarkt, dem Faschingsumzug, den Musiktagen, der Werftbühne und noch vielen anderen Events sind die MusikerInnen und TänzerInnen nicht wegzudenken.

Dass diese wichtige Institution Korneuburgs nun schon seit 50 Jahren die Stadt und besonders ihre Kinder und Jugendlichen für Musik begeistert, wird heuer im Rahmen mehrerer Veranstaltungen gefeiert.

Das Highlight ist dabei natürlich das Konzert „Let's make music“, das am Sonntag,

den 26. Mai um 17 Uhr auf der Werftbühne stattfindet. Natürlich ist jedes Konzert ein Grund zu feiern, ganz gleich, ob das Kammermusik-Konzert im Rathaus oder die Vorspielstunde im Klassenzimmer.

In den Klassenzimmern am Kirchenplatz liegt das Herz der Musikschule. Unter

richt in den unterschiedlichsten Instrumenten und Stilen, einzeln oder in der Gruppe, Workshops, Chor und Tanzkurse locken Jahr für Jahr rund 400 Kinder und Jugendliche an. Eine erfreuliche Leistung, denn das aktive Musizieren fördert viele nützliche Fähigkeiten und Eigenschaften. Das zeigt die Erfahrung und wird durch Studien über Hirnforschung belegt. Von der Arbeit im Team über Selbstmanagement bis hin zu einem stabilen und vielfältigen Freundeskreis reicht der Mehrwert des Musikunterrichts.

Wenn auch Sie das Jubiläumsjahr der Musikschule feiern möchten, können Sie sich unter www.musikschule-korneuburg.at über die kommenden Veranstaltungen und das Kursangebot informieren.



Auf der Werftbühne zeigt die Musikschule beim jährlichen Highlight „Let's make music“, was sie so alles kann.

EU stand im Mittelpunkt des Unterrichts

Mathe, Deutsch und Biologie machten Pause, während die SchülerInnen über die EU lernten

Eine Woche lang herrschte in den vierten Klassen der Sport- und Kreativmittelschule Ausnahmezustand: Der Regelunterricht wurde aufgehoben, und stattdessen stand die EU im Mittelpunkt. Die SchülerInnen bekamen wie schon ihre VorgängerInnen die Gelegenheit, sich auf ganz individuelle Art mit dem Staatenbund zu beschäftigen.

Nachschlagewerk zur EU

Ob in Gruppen, zu zweit oder auch allein erarbeiteten sie mit Informationen vollgefüllte Mappen, die auch in Zukunft ein wertvolles Nachschlagewerk zur Europäischen Union sein sollen. Den Abschluss der Projektwoche bildete die Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse vor den KollegInnen der drit-



Direktor Reinhard Rössler, Projektleiterin Rosemarie Stepanik und Klassenvorstand Gottfried Höfinger zeigten sich von den Präsentationen begeistert.

Foto: NMS II Korneuburg

ten Klassen, die im nächsten Jahr dran sind.

Dieses Projekt verbindet individuelle Talentförderung der Kinder mit der Schärfung des Verständnisses von Politik und Demokratie. „Dieses Projekt ist uns wichtig, denn

die Zukunft unseres Kontinents und der gesamten Welt liegt schließlich in den Händen der Jugendlichen – und in ihren Köpfen“, betont Direktor Reinhard Rössler.

PTS: Die Anmeldung läuft

Seit 1. Februar ist die Anmeldung an der Polytechnischen Schule für das kommende Schuljahr möglich. Die Zuteilung zu den einzelnen Fachbereichen – zur Auswahl stehen Büro, Dienstleistung, Tourismus, Holz, Metall und Mechatronik – erfolgt nach dem First-come-first-serve-Prinzip. Da die Plätze in den einzelnen Fachbereichen limitiert sind, ist also eine baldige Anmeldung von Vorteil.

Wenn Sie noch nicht sicher sind, welchen Weg Ihr Sohn, Ihre Tochter im neunten

Pflichtschuljahr wählen soll, oder wenn ein freiwilliges zehntes Schuljahr angedacht ist, können Sie sehr gerne unter 02262/72982 schnell und unkompliziert einen ganz persönlichen Termin vereinbaren. Hier erfahren Sie alles über die einzelnen Fachbereiche, die dazugehörigen Berufe oder auch die Lehre mit Matura.

Auf der Homepage www.ptskorneuburg.at finden Sie jede Menge Information und den Link zu den Poly-Erfolgsgeschichten www.meinbezirk.at/polykorneuburg.



Das Team der Polytechnischen Schule freut sich schon auf dich!

Foto: PTS Korneuburg

Time to CELEBRATE
Der neue Suzuki VITARA. Schon ab € 18.168,-*

WUNSCH RIFF WIRKLICHKEIT
Der Suzuki BALENO Shadowline. Vereint Gegensätze.

www.autohaus-knoth.at
KNOTH
Autoreparatur und Handels Ges.m.b.H.
Ing.-Josef-Heckl-Straße 1, 2000 Stockerau, Tel. +43 (2266) 626 80, Fax. - 22

Neues Schuljahr: AHS-Niveau in NMS



Die SchülerInnen der Musikmittelschule zeigen schon lange, dass sie mit ihren KollegInnen in den AHS mithalten können. Jetzt wird das mit dem Leistungsniveau „Standard AHS“ deutlicher sichtbar.

Foto: Henk

Weniger Druck, weniger Nachhilfe und bessere Übertrittsmöglichkeiten in die AHS soll das neue Leistungsniveau „Standard AHS“, das mit nächstem Schuljahr an der Musik- und Kreativmit-

telschule angeboten wird, ermöglichen. Schon jetzt maturieren mehr als 80 Prozent der AbsolventInnen an Schulen, die an die NMS anschließen. Ab der 6. Schulstufe werden dann die Gegenstän-

de Deutsch, Mathematik und Lebende Fremdsprache in kleinen Lerngruppen, die in die Niveaus „Standard“ und „Standard AHS“ geteilt sind, unterrichtet. Durch die Größe und Homogenität der Grup-

pen können die SchülerInnen optimal gefördert werden, die Niveaus aber auch ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend wechseln. Die Beurteilungsskala wird daran angepasst.

Silber bei English Olympics

Bei den in Langenzersdorf abgehaltenen Bezirksmeisterschaften in Englisch, den „English Olympics“, erreichte das Team der Musik-/Kreativ-Mittelschule unter der Leitung von Fernanda Rieder-Ball mit nur einem Punkt Differenz zum Erstplatzierten den ausgezeichneten zweiten Platz.

Schulqualitätsmanager Josef Fürst war von den Leistungen beeindruckt und übergab die Urkunden.

Die Schulen des Bezirks nahmen an diesem anspruchsvollen Wettbewerb und entsandten jeweils vier begabte SchülerInnen. Die Aufgaben mussten ausschließlich in Englisch gelöst werden und umfassten sowohl Allgemeinbildung als auch Text- und Hörverständnisübungen. Die Landesorganisatorin Gabriele Erber war von den Leistungen der SchülerInnen begeistert, was auch die LehrerInnen mit Freude erfüllte.



Foto: NMS / Korneuburg

Lehrerin Fernanda Rieder-Ball und Direktor Franz Grafenauer sind stolz auf ihre Englisch-Olympioniken: Laura Romero (4a), Matthias Bigl (4b), Sophie Wondrak (4c, nicht abgebildet) und Sebastian Hinterberger (4c).

Viele Wege zum Erfolg



Julia Schörg, Judith Grossinger, Manuel Ried, Benita Hindinger, Johannes Gestaltner, Sandrine Wittmann, Oliver Angster, Sandra Slusna, Lukas Kolar, Ayana Repp, Paul Mayer, Selina Kronlachner, Alina Dommann, Leon Panzer und Carina Groiss freuen sich auf ihre Zeit im Ausland.

Foto: BHAK Korneuburg

Ob Berufsleben oder Studium – die AbsolventInnen einer berufsbildenden höheren Schule sind bestens darauf vorbereitet. Auch Korneuburg verfügt mit der Handelsakademie über eine BHS.

Zu einem hohen Ausbildungsniveau mit drei Fachschwerpunkten kommt eine breite Auswahl zusätzlicher Aktivitäten und Zertifizierungsmöglichkeiten. Dazu gehören die Start-up-Akademie und das Business English Certificate der Universität Cambridge genauso wie das Begabtenförderprogramm TOP-League.

An die 20 SchülerInnen absolvieren heuer im Rah-

men des Projektes ERASMUS+ ein Auslandspraktikum, um Berufserfahrung zu sammeln und gleichzeitig die Welt kennenzulernen. Mitte Juni verschlägt es die fleißigen SchülerInnen hinauf in den hohen Norden, bis nach Schweden.

Modulares System

Auch SchülerInnen, die einer Förderung bedürfen, erfahren diese in der BHAK Korneuburg. Durch das modulare System der Oberstufe NEU fällt der Stress des Sitzenbleibens weg. Stattdessen wird auf unterschiedliche Fördermethoden wie ein Lerncafé oder LernbegleiterInnen gesetzt.

Gold und Silber zu Jahresbeginn

Peter Madlberger und Erich Wiesmüller wurden beim Neujahrsempfang von der Stadt Korneuburg geehrt

Große Feiern wie der Neujahrsempfang sind die beste Gelegenheit, um Danke zu sagen, denn so hören es möglichst viele Leute. Dementsprechend wurden auch heuer zwei Männer geehrt, die mit ihrer Arbeit viel für Korneuburg und seine BürgerInnen getan haben und weiterhin tun.

Das Stadtgeschehen erheblich beeinflusst

Peter Madlberger erhielt die Ehrennadel in Silber für 20 Jahre kommunalpolitisches Engagement. Er war ab 1997 Gemeinderat und von 2010 bis 2016 Stadtrat und beeinflusste in dieser Zeit die Stadt erheblich mit. Besonders große Wellen schlägt

noch heute die Bürgerbeteiligung, bei der Madlberger sozusagen einer der Geburtshelfer war.

Weltweit tätig

Ein Held der Wirtschaft ist Erich Wiesmüller, der seit 1978 ein Handelsunternehmen in Korneuburg besitzt. Das nach ihm benannte Unternehmen handelt mit Geräten für Spektrometrie, also für Analysen auf physikalischer Basis. Der Selfmademan und Autodidakt ist mit seinem Allround-Angebot von Verkauf bis Service weltweit tätig. Für seine jahrzehntelange Arbeit erhielt er nun die Wirtschaftsmedaille in Gold überreicht.



Bürgermeister Christian Gepp, die Vizebürgermeisterinnen Gabriele Fürhauser und Helene Fuchs-Moser und Stadtrat Andreas Minnich dankten Peter Madlberger und Erich Wiesmüller für ihr Engagement für Korneuburg.

Foto: Ehn

Pfarre: Klima im Fokus



Pfarrgemeinderätin Barbara Doppler und Pfarrer Stefan Koller nahmen die Urkunde des Klimabündnis Österreich von Michaela Aschenbrenner entgegen.

Foto: Pfarre St. Ägyd Korneuburg

Nicht nur die Stadt, sondern auch die Pfarre wird für ihr Engagement im Klimaschutz ausgezeichnet. Nachdem Korneuburg beim Energieausweis Bestnoten erreichte, erhielt die Pfarre St. Ägyd als erste Pfarre des Weinviertels den Titel „Klimabündnis-Pfarre“.

Durch aktiven Klimaschutz wie das klima- und umweltschonende Arbeiten, aber auch Information bei Veranstaltungen hat die Pfarre diesen Titel verdient. Ein Beispiel für das Engagement war der Vortrag „Bewahrung der Schöpfung: Das Klima“ von BOKU-Professorin Helga Kromp-Kolb.

Ehrungen im Monat
Januar 2019

Herzliche Glückwünsche ...

... zum 75. Geburtstag

Friederike Haas, Harald Choc, Rudolf Müller, Erna Matich, Paul-Dieter Oppelt, Hildegard Koll, Josefine Nader, Albert Kahlert, Lieselotte Buchinger, Herbert Obermayer, Christina Zwickelstorfer, Heinz Hruska, Renate Lichtenthäler.

... zum 80. Geburtstag

Klaus Köhler, Franz Kaupe, Graham Ratcliffe, Edith Hinum, Heinz Koth, Friedrich Hofbauer, Adolf

Rodler, Rudolf Körber, Anna Lex, Josef Fuhrmann.

... zum 85. Geburtstag

Gertraude Fischer, Gisela Brezina, Robert Fallmann, Kurt Rafalzik.

... zum 90. Geburtstag

Ewald Müllner, Eduard Schmid, Stefan Kuska, Berta Trybula.

... zur steinernen Hochzeit

Dorit und Johann Tuschel.

... und die besten Wünsche für Ihren weiteren Lebensweg!

EASY FITNESS.club

LIFESTYLE & SPORT

LANGENZERSDORF

**JETZT KENNENLERNEN
2 WOCHEN GRATIS TRAINING
UND 50.00 € SICHERN**

IM CLUB EINLÖSEN BIS 31.03.2019 MIT CODE: TEST4U
2103 Langenzersdorf, Meisengasse 4 | Tel. 02244/29242
www.easyfitness.club/studio/langenzersdorf
Facebook: EASYFITNESS.club Langenzersdorf bei Wien

KOMM MEIN. SEI DU SELBST. MACH DEIN DING.

Preisgekrönter Musikgenuss

Die PreisträgerInnen der Nico-Dostal-Wettbewerbe der letzten Jahre bezauberten das Publikum der beliebten Operettengala. Auch der Tenor und Moderator Ernst Lintner begeisterte wieder mit Gesangseinlagen. Gemeinsam präsentierten die KünstlerInnen Arien und Operettenmelodien von W.A. Mozart, C.W. Gluck, C.M. Weber, Johann Strauss und natürlich dem Namensgeber des Konzertvergnügens, Nico Dostal.

Der große Sitzungssaal war auch heuer komplett ausverkauft. Unter den ZuhörerInnen befanden sich unter vielen anderen Margarethe Wörndl, die Witwe von Dostals Sohn Roman, und Michael Linsbauer von der Abteilung *Musik* des Landes Niederösterreich. Natürlich ließen sich auch die Kommunalpolitiker wie Kulturstadtrat Andreas Minnich das Musikvergnügen nicht entgehen.

Wissen gewinnt

Wissen Sie viel über unsere Umwelt? Die Kinder, die in der Stadtbücherei Korneuburg am Umweltquiz teilnahmen, sind auf alle Fälle bestens informiert. Sie beantworteten die spannenden Fragen und bekamen dafür kleine Sofortgewinne. Ende Jänner wurden dann noch sieben tolle Hauptpreise an GewinnerInnen im Alter von drei bis zehn Jahren verlost.



Anja, Christian, Björn, Gregor und drei weitere Kinder durften sich über tolle Gewinne freuen, als Christine und Peter Mischek die Hauptpreise des Umweltquiz verlost.

Foto: Stadtbücherei Korneuburg



StR Andreas Minnich, Tobias Cambensy (Klavier und Trompete), Lalit Worathepnitinan (Sopran), Prof. Ernst Lintner (Tenor und Moderation), Thomas Essl (Bariton), Andrea Purtic (Mezzosopran) und Luise Leterme (Sopran) fanden nach der Operettengala noch Zeit für ein Erinnerungsfoto.

Lesevergnügen vom Steinverlag

Was gibt es Schöneres als neue Bücher? Genau: gespendete neue Bücher in einer Bibliothek. Das dachte sich auch das Team des Steinverlags und brachte kurzerhand eine Menge der Bücher aus dem Verlagsprogramm im Korneuburger Rathaus vorbei.

Krimis, Bildbände ...

Bürgermeister Christian Gepp freute sich sehr über die Bücherspende, die er von Peter Fichtinger entgegennahm. Mit dabei sind die Krimis von Christian Klinger, Bildbände und Ähnliches. Die Bücher sind ab sofort in der Korneuburger Stadtbücherei zum Ausleihen verfügbar.



Bürgermeister Christian Gepp dankte Peter Fichtinger vom Steinverlag für die Buchspende, die die beiden gleich „anshmökerten“.

Marimba im Ägydiussaal

Der Korneuburger Jungmusiker Elias Koller begeisterte im Ägydiussaal mit seinem ersten Solo-Konzert. Auf der Marimba und einer kleinen Trommel trug er anspruchsvolle zeitgenössische Musikstücke aus aller Welt vor.

Elias Koller aus Korneuburg begeisterte das Publikum in der Pfarre.



Foto: Pfarre St. Ägyd Korneuburg

Pfarre Korneuburg pilgert nach Israel



Nach einer sehr beschwerlichen Anreise – 36 Stunden Verspätung am Flughafen in München – kam die Gruppe sehr müde in Jerusalem an. Das dicht gedrängte Programm ließ kein Verweilen zu: Ölberg, Getsemani, Grabeskirche, Golgota sind für jeden Christen beeindruckende Stätten. Westmauer und Kreuzweg durch das Menschentreiben in der Via Dolorosa ebenso. Jerusalem, als Schmelztopf der Religionen: Nach dem Ruf des Muezzin erklingen die Kirchenglocken – sehr ergreifend. Taferneuerung am Jordan, ein Bad im Toten Meer, Betlehem sowie die wichtigen Wirkungsstätten Jesu am See Genezareth u.v.m. Die unbeschreiblichen Eindrücke zu verarbeiten wird noch einige Tage in Anspruch nehmen.

Neues Jahr – neue Ideen



Eine Vielzahl von Korneuburger Kulturschaffenden versammelte sich beim Neujahrstreffen im Stadtmuseum.

Eine Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, sich zu informieren oder einfach die neu adaptierten Räume des Museums zu genießen – das war das Neujahrstreffen der Kulturvereine. Nach der Be-

grüßung durch Bürgermeister Christian Gepp und Kulturstadtrat Andreas Minnich wurde das Kulturprogramm der Stadt vorgestellt. Auch andere praktische Hilfsmittel für Kulturschaffende wie der Veranstaltungskalender auf www.korneuburg.gv.at oder die Raumbörse der Kulturabteilung wurden hier präsentiert.

Das Museum bot dem Neujahrstreffen nicht nur einen stimmungsvollen Rahmen, sondern wurde auch zum Nährboden neuer Ideen.

**Die nächste
Stadtzeitung
erscheint am
Montag, den
15. April 2019.**

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESENDORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

 ABRUCH SCHÜTT CONTAINER
  AUSHUB
  SAND SCHOTTER

Tel.: 02262/75310 E-Mail: info@hiesingerkarl.at
 Fax: 02262/63804 www.hiesingerkarl.at

Krimigenuss in der Pfarre

Ein einfacher Auftrag in Triest, ein nerviger Nachbar und zwei Todesfälle: Plötzlich gerät Detektiv Marco Martin unter Mordverdacht. Das neueste Werk „Blutschuld“ des österreichischen Krimiautors Christian Klinger verspricht jede Menge Spannung und Vergnügen für Krimifans. Aus diesem Buch wird Klinger am 4. April um

19 Uhr vorlesen, wenn er in den Ägydiussaal der Pfarre Korneuburg kommt.

Bei der von der Stadtbücherei und der Pfarrbibliothek gemeinsam organisierten Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, den Krimi auszugswise live zu genießen und mit dem Autor ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.



Christian Klinger besuchte Bürgermeister Christian Gepp im Rathaus und brachte eine Auswahl seiner Krimis mit – selbstverständlich auch „Blutschuld“, seinen neuesten.

Fiona Klien ist Vizemeisterin



Fiona Klien fuhr bei den „ÖM Querfeldein“ Vollgas und erreichte den zweiten Platz.
Foto: URC Bikerei

Bei den „ÖM Querfeldein“ in Wien holte sich die Korneuburgerin Fiona Klien Österreich-Silber bei den Mädchen U17.

In einem spannenden Rennen wechselte innerhalb der fünf schnellsten Mädchen die Führung immer wieder. Der starke Wind sorgte zudem für schwierige Bedingungen. Schließlich finishte Fiona

hinter der Steirerin Helene Reinbacher.

Der URC Bikerei zeigte mit neun weiteren Startern starke Leistungen. In die Top 5 fuhren Max Anzböck, Florian Klien und Felix Kraus. Sebastian und Tobias Gröbl, Lucas Kraus, Alina Weinstabl, Anna Wohlmannstetter und Robin Fraißl konnten sich in den Top 10 platzieren.




22.05.2019
**DER GLÖCKNER
VON NOTRE DAME**

23.05.2019
HEILBUTT & ROSEN

24.05.2019
**ROBERT PALFRADER
„ALLEIN“**

25.05.2019
Theater SUPALUPA

26.05.2019
LET'S MAKE MUSIC!

22. MAI - 26. MAI 2019

KULTURPROGRAMM

www.werftbuehne.at · Halle 55 - Am Hafen 6

Karten und Information erhältlich im Bürgerservice · T: +43 2262 770 DW 411 oder online: www.werftbuehne.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

Februar 2019
bis April 2019

Sonntags, 09:00–12:00 Uhr
Die Werft von 1938 bis 1945
 wo: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhardt-Ring 11
 Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

Sonntags, 09:00–12:00 Uhr
Migration und Integration, gestern und heute
 wo: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhardt-Ring 11
 Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

Donnerstags, 07:30–11:30 und 12:30–14:30 Uhr
Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt
 wo: NÖ Gebietskrankenkasse, Bankmannring 22
 Infos: <http://www.noegkk.at>, korneuburg@noegkk.at

25. 02. 2019, 20:30 Uhr
GWÖLB Live: Andreas Böck & Band.
CD-Präsentation & Konzert
 wo: Hauptplatz 20

01. 03. 2019, 16:00 Uhr

03. 03. 2019, 10:30 und 15:00 Uhr

08. 03. 2019, 16:00 Uhr

10. 03. 2019, 10:30 und 15:00 Uhr
HE-LO Szenarium: „Hans im Glück“
 wo: Laaer Straße 32
 Infos: eleonore@tele2.at

01. 03. 2019, 17:30–00:00 Uhr
Weltgebetstag der Frauen
 wo: Stadtpfarre Korneuburg
 Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

03. 03. 2019, ganztägig
Magical-mystery-Radausflüge
 wo: Michlfarm Korneuburg, Zum Scheibenstand 11
 Infos: korneuburg@michlfarm.at

05. 03. 2019, 14:00–17:00 Uhr
Faschingsumzug
 wo: Hauptplatz
 Infos: stadtmarketing@korneuburg.gv.at

11. 03. 2019, 20:30 Uhr
GWÖLB Live: The Roadie Rowdy
Piper Band
 wo: Hauptplatz 20

14. 03. 2019, 18:00 Uhr
Wo drückt der Schuh? Kulturstammtisch
 wo: GWÖLB, Hauptplatz 20
 Infos: elisabeth.schiller@kulturvernetzung.at; (0 25 72) 20 250

15. 03. 2019, 16:00 Uhr

17. 03. 2019, 10:30 und 15:00 Uhr
HE-LO Szenarium, Bühne Stackschneck,
„Rumpelstilzchen“
 wo: Laaer Straße 32, Infos: sven-staecker@gmx.at

16. 03. 2019, 20:30 Uhr
GWÖLB Live: Funkastic
 wo: Hauptplatz 20

17. 03. 2019, 20:30 Uhr
GWÖLB Live: 19th Guinness Celtic Spring
 wo: Hauptplatz 20

18. 03. 2019, 19:30 Uhr
Gott in den Religionen: der Buddhismus
 wo: Ägydiussaal der Stadtpfarre Korneuburg
 Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

20. 03. 2019, 20:30 Uhr
GWÖLB Lesung: FUTUR 1 –
Die Zukunft ist besser als ihr Ruf
 wo: Hauptplatz 20

28. 03. 2019, 17:00 Uhr
Hundestammtisch
 wo: Großer Sitzungssaal, Rathaus Korneuburg
 Infos: umwelt@korneuburg.gv.at

04. 04. 2019
Blutschuld – Lesung mit Christian Klinger
 wo: Ägydiussaal, Pfarre Korneuburg

05. 04. 2019, 16:00 Uhr

07. 04. 2019, 10:30 und 15:00 Uhr

12. 04. 2019, 16:00 Uhr

14. 04. 2019, 10:30 und 15:00 Uhr
HE-LO Szenarium „Kasperl und die Schatztruhe“
 wo: Laaer Straße 32, Infos: eleonore@tele2.at

06. 04. 2019, 10:00–16:00 Uhr
Radbörse 2019
 wo: Werft, Halle 55
 Infos: 10:00–12:00 Fahrradabgabe, 13:30–14:30 Verkauf, 15:30–16:00 Auszahlung/Rückgabe

07. 04. 2019, ganztägig
Magical-mystery-Radausflüge
 wo: Michlfarm Korneuburg, Zum Scheibenstand 11
 Infos: korneuburg@michlfarm.at

10. 04. 2019, 18:30–21:00 Uhr
Theaterabend
 wo: Sport- und Kreativmittelschule, Windmühlgasse 1
 Infos: s312052@noeschule.at

12. 04. 2019, 18:00 Uhr
EU-Talk
 wo: Großer Sitzungssaal, Rathaus Korneuburg

13. 04. 2019, 10:00 Uhr
Frühjahrsputz Au
 wo: Zum Scheibenstand /Brückenstraße
 Infos: umwelt@korneuburg.gv.at

SIE überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen?

baudesign immobilien

Wir sind Ihr perfektes Maklerteam!

Marlene Reichel
Natascha Ryba

Baudesign Immobilien GmbH
2100 Korneuburg, Salzstraße 16, Telefon 0699 190 34 538
office@baudesign-immobilien.at www.baudesign-immobilien.at



ECHT KRAPFENZEIT!

Echt Fasching!

4+1 GRATIS



Geier

geier.at |  

KORNEUBURG, HAUPTPLATZ 1, TEL: 02262/721190

Leistung mit
Handschlagqualität



**Elektro
EHN**



Eduard Rösch Straße 1/Top 85, 2000 Stockerau
Tel.: 0676 797 1 999 www.elektro-ehn.at

Service...?
Passt.



Strauß Auto erleben.



Mercedes-Benz



Autohaus Karl Strauß

2000 Stockerau • Hornerstraße 87
Tel.: 02266 / 715550
www.karl-strauss.at